

Jubiläen, Feste, Jahrestage

Diamantene Konfirmation und 75er-Feier des Backnanger Jahrgangs 1922/23

Von Helmut Bomm

In der schlimmen Zeit der Inflation geboren, dezimierte der 2. Weltkrieg den Backnanger Schuljahrgang 1922/23 gewaltig, durften doch 26 Schulkameraden aus dem schrecklichen Krieg nicht heimkehren. Auch sonst hinterließ der Krieg schlimme Wunden; auch die Mädchen blieben nicht unverschont, wurden sie doch zu Landdienst, Arbeitsdienst und Verwaltungs-Kriegsdiensten in der Heimat oder in die besetzten Gebiete einberufen.

Als der Jahrgang in bescheidenem Rahmen 1952 das 30er-Fest feierte, war Schulkamerad Albert Metzger noch nicht einmal aus russischer Kriegsgefangenschaft heimgekehrt. Er konnte als letzter Backnanger Spätheimkehrer nach 14jähriger Entbehrung und Not im Januar 1956 im Bahnhofhotel empfangen werden.

Nach der 50er-Feier gab es regelmäßige Ausflüge und Zusammenkünfte. Ab 1982 – nach der 60er-Feier – wurde das Programm durch monatliche Stammtische, Wanderungen, Kegelnachmittage und Grillpartien erweitert. Insgesamt wurden in den 25 Jahren seit der 50er-Feier 40 Ausflüge durchgeführt, darunter 8 Zweitagesausflüge. Unvergessen sind bei allen Teilnehmern die 60er, 65er- und 70er-Feier, sowie das Fest der Goldenen Konfirmation. Organisiert wird der Jahrgang seit 25 Jahren von Vorstand Albert Wahl, Line Bomm und Kassier Walter Ortloff.

Zur 75er-Feier mit Goldener Konfirmation kamen am 20. September 1997 die Jahrgänger

aus nah und fern zusammen, um gemeinsam das Doppelfest zu feiern. Am weitesten angereist waren Emilie Wieland, geb. Datphäus und ihr Mann Ernst aus Amerika sowie Gerd Suckow aus der Schweiz. Nach einer interessanten Führung durch die Stiftskirche mit sehenswerter Sakristei und Krypta durch Stadtführer Horst Klaassen hielt Pfarrerin i. R. von Coffrane – eine Jahrgängerin – den sehr eindrucksvollen Festgottesdienst in der Stiftskirche.

Im geschmückten Fritz-Schweizer-Saal des Bürgerhauses hieß Vorstand Wahl alle herzlich willkommen. Im Namen derer, die dem Geburtsjahr nach nicht zum Jahrgang gehören, und trotzdem zum Stamm und harten Kern gehören, sprach Otto Gier herzliche Dankesworte. Er sagte u. a. „Ich behaupte, was dieser rührige Jahrgang und seine fleißigen Mitarbeiter an Aktivitäten und an Geselligkeit bieten, ist schlichtweg einmalig!“. Im Mittelpunkt des Nachmittagsprogramms standen dann die Vorträge des zur Zeit erfolgreichsten schwäbischen Bestsellerautors und Humoristen Winfried Wagner aus Dettingen/Erms.

Am Sonntag klang das Fest aus mit einem Gang vom Rathaus durch die Fußgängerzone, den neuen Biegel und den Neubau des Bürgerheims. Der fröhliche Abschluß war im Sportlerheim auf dem Hagenbach, wo die monatlichen Stammtische stattfinden.



Der Backnanger Schuljahrgang 1922/23 (von links): Vordere Reihe: Alice Haag (Hahn), Luise Schier (Beck), Emilie Wieland (Datphäus), Lore Schweikert, Erwin Endriss, Erna Weller (Häberlin), Line Bomm (Bög); 2. Reihe: Erika Lex (Wägerle), Martha Jung, Emma Gentner (Rapp), Fritz Gentner, Charlotte Wiest (Ostertag), Hermann Lachenmaier; 3. Reihe: Fritz Schwarz, Anne Sahn (Pfitzer), Else Erb (Baumetz), Walter Ortloff, Gerd Suckow, Hannelore Simon (Ottenbacher), Friedel Stroppel (Wiedman); 4. Reihe: Fritz Stecher, Albert Metzger, Karl Heinz, Pfarrerin von Coffrane, Albert Wahl, Else Euerle (Hohl), Hugo Öttinger, Erika Holzwarth (Krieger).